



Aktualisiertes Hygienekonzept (Stand: 16.03.2021)

Verhalten bei Schulbetrieb zu Zeiten des Coronavirus' an der Schweizerhof-Grundschule

1. Allgemein

Unter Beachtung der vom Senat erlassenen, aktualisierten Eindämmungsverordnung sind Infektionsschutz sowie Maßnahmen zur schnellen Ausbreitung des SARS-CoV-2 unerlässlich. Auch für die Präsenzzeit gelten in der Schule die Kontaktbeschränkungen sowie weitere Schutzmaßnahmen als auch allgemeine Hygieneregeln, deren Einhaltung dringend erforderlich ist.

Folgende Anweisungen bitten wir insbesondere zu beachten:

Zutritt zu allen Schul- und Hortgebäuden haben ausschließlich unsere Lehrer*-Erzieher*innen und das Verwaltungspersonal, sowie SuS.

In unserer Schule gilt im gesamten Schulgebäude und in der ergänzenden Betreuung und individuellen Förderung die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Für die Lehrer*innen, die Erzieher*innen, die Schüler*innen und das nichtpädagogische Personal besteht die Anweisung, eine FFP2 Maske oder eine medizinische Maske zu tragen.

Die Mindestabstandsregel von 1,5 Metern gilt für alle unmittelbar im Bereich Schule tätigen Personen (Schülerinnen und Schüler sowie Dienstkräfte) in der Schule und im Rahmen schulischer Veranstaltungen.

Dienstbesprechungen und Sitzungen weiterer schulischer Gremien sowie Eltern- und Schülerversammlungen werden ausschließlich in Form von Videokonferenzen abgehalten.

Alle Dienstkräfte sind aufgefordert, den Gesundheitszustand der Schülerinnen und Schüler zu beobachten. Bei akuten Symptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Abgeschlagenheit/ Müdigkeit, Kopf- und Glieder- schmerzen, Schnupfen, Halsschmerzen, Schüttelfrost) und /oder Verlust der Riech- und Geschmacksfunktion muss ein Covid19-Test durchgeführt werden; es soll dann eine häusliche Isolierung bis zum Erhalt des Befundergebnisses eingehalten werden.

Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln sollen unterlassen werden.

Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen. Dies gilt insbesondere für das Personal und für ältere Kinder und Jugendliche.

Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

Persönliche Gegenstände sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden, z. B. Stifte, Trinkbecher etc.

Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegrehen.

2. Wechselmodell

Der Präsenzunterricht wird für die Klassen 1-3 in halben (in Gruppe A und B geteilten) Klassen angeboten. Dabei wird der Unterricht nach dem normalen Stundenplan vollständig angeboten. Die Sport- und Schwimmunterrichtsstunden werden ersetzt durch Fachunterricht in Deutsch oder Mathematik.

Es besteht keine Präsenzpflcht für die SuS.

Tageweiser Wechsel bei Beibehaltung des Stundenplans

Woche A

[Gruppe 1](#) kommt am Montag, Mittwoch, Freitag zur Schule

[Gruppe 2](#) kommt am Dienstag und Donnerstag zur Schule

Woche B

[Gruppe 1](#) kommt am Dienstag und Donnerstag zur Schule

[Gruppe 2](#) kommt am Montag, Mittwoch, Freitag zur Schule

3. Ankommen in der Schule

Die halben Klassen 1/2 a,b,f betreten die Schule über den Schulhof.

Die halben Klassen 1/2 c,d,e betreten die Schule/ Altbau über den Haupteingang.

Die 3a und 3b dürfen in den Seiteneingang an den Fahrradständern in den Neubau eintreten.

Die Klasse 3c betritt die Schule/ Neubau über den Haupteingang.

Die SuS halten sich weiterhin an gekennzeichnete Wege (Einbahnstraßen), Ein-und Ausgänge.

Alle SuS gehen zuerst zum Händewaschen.

4. Teilnahme am Unterricht

Nicht in der Schule erscheinen darf, wer

- in den letzten 14 Tagen aus dem als Risikogebiet eingestuften Ausland zurückgekehrt ist oder
- in Kontakt zu Rückkehrenden stand oder

- Temperatur über 37,5 Grad hat oder
 - Kontakt zu infizierten Personen hatte oder
 - zu einer Risikogruppe gehört und wem aus diesem Grund die Teilnahme am Unterricht nicht angeraten ist.
- Auch eine erhöhte Körpertemperatur, d.h., eine Temperatur höher als 37,5 Grad (auch ohne weitere Symptome) ist ein Grund nicht zum Unterricht zu erscheinen. Die Unterrichtsinhalte werden über die Klassenleitung zur Verfügung gestellt.
 - Wenn ein Kind einer besonderen Risikogruppe angehört (z.B. bei Vorerkrankungen der Lunge, Mukoviszidose etc.), bei der eine besondere Vorsicht geboten ist, wenden sich die Eltern/Erziehungsberechtigten vorher an die Klassenleitung.
 - Falls ein Kind eine Kontaktperson zu einer infizierten Person ist, übermitteln die Eltern/Erziehungsberechtigten eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes. Dieses Kind muss dann auch zuhause bleiben und wird von der Schule mit Lernmaterial versorgt.
 - Alle Kinder, die nach einer Krankheit wieder zur Schule kommen, bringen die Selbsterklärung der Erziehungsberechtigten mit.

4. Hygiene im Sanitärbereich

- In allen Sanitärräumen sind ausreichend Flüssigseifenspender, Einmalhandtücher und Toilettenpapier bereitgestellt und werden regelmäßig aufgefüllt.
- Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher werden bereitgestellt und regelmäßig entleert.
- Aushänge zum richtigen Händewaschen sind gut sichtbar angebracht.
- Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden bedarfsgerecht und möglichst mehr als einmal täglich durch das Reinigungspersonal gereinigt.
- Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem wird nach Entfernung der Kontamination mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Einmaltuch eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion durchgeführt. Dabei werden Arbeitsgummihandschuhe getragen.

5. Infektionsschutz im Musikunterricht

- Im Musikunterricht sind Situationen mit Körperkontakt zu vermeiden und Alternativen zu entwickeln. Dabei sind die nachfolgenden Aspekte zu berücksichtigen:
- Im Fach Musikunterricht darf nicht gesungen werden. (auch nicht im Freien)
- Im Fachraum ist für ausreichende Lüftung zu sorgen. Diese ist mindestens einmal während sowie nach jeder Unterrichtsstunde vorzunehmen.

6. Infektionsschutz im Sportunterricht

- Der Sportunterricht wird nicht angeboten. Stattdessen unterrichten die entsprechenden Lehrer*innen Mathematik oder Deutsch in Absprache mit den Fachlehrer*innen
- Bewegungsangebote im Freien dürfen zusätzlich gemacht werden. Dabei ist auf die Abstandsregel zu achten. Die Alltagsmasken müssen dabei nicht getragen werden.

7. Verhalten im Klassenraum

- Es wird regelmäßig von der Lehrkraft stoßgelüftet. (alle 20 Minuten für 5-10 Minuten)
- Die SuS waschen sich regelmäßig eigenverantwortlich die Hände.
- Es ist nach dem Unterricht erlaubt und geraten noch einmal gründlich die Hände zu waschen, bevor die SuS das Haus verlassen.

8. Raumhygiene und Reinigung

- Die Reinigung der Räume obliegt der vom Schulamt beauftragten Reinigungsfirma.
- Das Schulamt überwacht die Reinigung der schulischen Räumlichkeiten.
- Der Hausmeister, die Schulleitung und das pädagogische Personal geben Hinweise auf Defizite, soweit ihnen diese bekannt werden.
- Es gilt die DIN 77400, ferner werden Türklinken, Fenstergriffe, Tischoberflächen, Treppen- und Handläufe und Lichtschalter mehrmals täglich gereinigt.

9. Hygienekonzept des EFÖB

In unserer Ergänzenden Förderung und Betreuung findet zur Zeit lediglich die Notbetreuung für Kinder von Eltern aus systemrelevanten Berufen statt. Es gibt vier Gruppen (rot, grün, blau und gelb), in denen die Kinder von der 1. bis zur 3. Klasse betreut werden.

Alle Erzieher*innen tragen im Gebäude stets eine FFP2 oder eine medizinische Maske.

Die Ein- und Ausgänge der EFÖB sind abgeschlossen. Dies sind Notausgänge, die im Ernstfall schnell zu öffnen sind. Eltern, Großeltern usw. dürfen das Schul- und Hortgebäude nicht betreten. Unsere Kinder aus dem Club verlassen das Schulgelände über den Schulhof, an der Rakete und den Fahrradständern vorbei. Die SuS der roten und grünen Gruppe gehen durch den Seiteneingang des Hortes (Richtung Leo-Baek-Str.), die Kinder der blauen und gelben Gruppe durch den Haupteingang der EFÖB.

Es gibt drei Telefone mit unterschiedlichen Nummern (1x Club, 1x rote und grüne Gruppe, 1x blaue und gelbe Gruppe). Beim Bringen und Abholen der SuS nehmen die Eltern mit den Erzieher*innen telefonisch Kontakt auf. Die Kinder werden daraufhin hereingelassen (z.B. zum Frühdienst) oder nach draußen begleitet.

In der EFÖB tragen alle SuS eine Alltagsmaske, beim Spielen im Freien nicht.

Wir achten auf häufiges Händewaschen und regelmäßiges Lüften der Räume.

Um nachvollziehen zu können, welche SuS die EFÖB besucht haben, werden aktuelle Tageslisten geführt und abgeheftet.

In der Mensa tragen alle SuS ebenfalls eine Mund- und Nasenbedeckung. Die Kinder gehen zeitversetzt in kleinen Gruppen zur Mensa. An den Tischen beim Essen wird der Mindestabstand von 1,50m eingehalten. Die Servicekräfte desinfizieren die Tische nach jedem Kind. Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang auf dem Weg zur Mensa. Der Treppenauf- und -abgang ist durch Farbstreifen gekennzeichnet.

10. Vorlage

Dieses Konzept wurde dem zuständigen Gesundheitsamt am 01.03.2021 vorgelegt und auf der Homepage veröffentlicht.

Schulleitungsteam der Schweizerhof-Grundschule

Astrid Lewin und Simone Hellmuth

Berlin, 01.03.2021

11. Umgang mit Atemwegserkrankungen in unserer Schule

WENN MEIN KIND KRANK WIRD... Umgang mit Atemwegserkrankungen in Schule/Kita



